

Witterungs-Beobachtungen

vom 15. bis 21. Mai 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
15.	Morgens 8	28	—	+ 12,5	NO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	28	—	+ 18,2	NO.	leichte Wolken.
	Abends 10	—	0,2	+ 11—	NO.	gestirnt.
16.	Morgens 8	—	0,3	+ 12,4	NO.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	27	11,5	+ 19,3	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	11—	+ 11,8	NO.	gestirnt.
17.	Morgens 8	—	10,5	+ 12,2	NO.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	9,8	+ 18,6	NNO.	Wolken.
	Abends 10	—	9,1	+ 11,9	NNO.	Wolken.
18.	Morgens 8	—	9—	+ 12,4	N.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,6	+ 17,6	N.	leicht gewölkt.
	Abends 10	—	8—	+ 10,3	N.	gestirnt.
19.	Morgens 8	—	8—	+ 12,5	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	7,5	+ 18,6	NO.	Wolken.
	Abends 10	—	7—	+ 10,7	NO.	gestirnt.
20.	Morgens 8	—	6,8	+ 11,8	NO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	6,6	+ 19,7	NW.	Wolken.
	Abends 10	—	6,8	+ 11,2	NW.	Wolken.
21.	Morgens 8	—	7,4	+ 12,4	NW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 20,6	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	8—	+ 13,7	NW.	gestirnt.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 15. bis 21. Mai 1842.

Für 12,969 Personen 9881 \mathfrak{f} . 9 \mathfrak{N} .
 Für Güter, außschl. Post- u. Salzfracht und Magdeburger Antheil 2430 \mathfrak{f} . 13 \mathfrak{N} .
 12,311 \mathfrak{f} . 22 \mathfrak{N} .

Die Einnahme vom 17. bis 23. Mai 1840 (3. Messwoche) betrug 9998 \mathfrak{f} . 22 \mathfrak{N} .; die dergl. vom 16. bis 22. Mai 1841: 9886 \mathfrak{f} . 16 \mathfrak{N} .

Am Frohnleichnamsfeste (26. Mai) früh 8 Uhr predigt: Herr P. Bertram.

Bekanntmachung.

Am 13. dieses Monats ist in dem auf der Westseite des Reichelschen Gartens alhier befindlichen Wasserkanale, nahe bei dem daselbst gelegenen Trockenplatze, der Leichnam eines neugeborenen Kindes, männlichen Geschlechts, aufgefunden worden. Derselbe war in ein Stück grauer, an vielen Stellen zerrissener Sackleinwand, die sichtlich von einem andern Stück abgetrennt war, eingewickelt, und soll sich vorher noch in einem gebrauchten irdenen Kochtopfe befunden haben, durch dessen von Knaben bewirktes Zerschlagen der Leichnam erst zum Vorschein gekommen ist.

Aus dem Zustande des Leichnams war zu schließen, daß das Kind ungefähr 14 Tage vorher geboren sein und den größern Theil hiervon im Wasser gelegen haben mochte.

Wir fordern Jedermann, der eine Spur zur Entdeckung der Mutter des fraglichen Kindes oder derjenigen Person, welche den Leichnam an jenen Ort gebracht hat, nachzuweisen im Stande ist, hierdurch auf, darüber unverweilt bei uns Anzeige zu machen. Leipzig, den 19. Mai 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Nothe.

Theod. Meyer.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zum Nachlasse Frau Johannen Christianen Zaulig gebor. Wiedemann gehörige, unter Nr. 875 des alten, und Nr. 974 des

neuen Brandkatasters auf der kleinen Windmühlengasse gelegene Haus nebst Zubehör

den 26. Mai 1842

von uns an den Meißbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meißbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstückes, so wie der Nutzungen und Oblasten auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; gerichtswegen jedoch wird Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 19. März 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E.-B.-D. Theer, Act.

Doubletten - Auction

im Atrium der Stadtbibliothek.
 Heute Nachmittag 2 Uhr:

Pensum VI. Num. 3269—3699. Deutsche u. Sächsische Geschichte.

Von 11—12 Uhr ist die Bibliothek zur Besichtigung der zu versteigernden Bücher geöffnet.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 24. Mai: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Töpfer.

Mittwoch den 25. Mai: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julie, große Oper von Bellini. — Julie — Die Wächter, von Dresden.

Ludwig Wollrabe's

Abschieds-Soirée findet Sonnabend den 28. d. M. im Saale der Buchhändlerbörse unter gefälliger Mitwirkung der rühmlichst bekannten Soubrette Madame Christiani vom Hamburger Stadttheater, des Herrn D. Serloßsohn und mehrerer hiesigen Künstler und Künstlerinnen statt.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Rißner, bei Herrn Kaufmann Treßs am Markte, bei Herrn C. D. Löfcher in Kochs Hofe und in meiner Wohnung in Schwägerichens Garten gefälligst zu entnehmen.

* Das zu Großschocher sub No. 30/71 des Brandkatasters gelegene Nachbarhaus nebst Garten, Gemeintheilstück und sonstigem Zubehör soll Montag den 13. Juni 1842 Vormittags 11 Uhr, auf Antrag der Besitzerin, in der Unterstube gedachten Hauses notariell versteigert werden. Die Ertheilungsbedingungen und die Consignation des Grundstücks sind im Gasthose zum Trompeter zu Großschocher ausgehängen und können auch auf meiner Expedition eingesehen werden. Leipzig, den 23. Mai 1842.

Adv. Heinrich Goetz, req. Notar, Hainstraße Nr. 1.

* Die uns vom 12. April bis 6. Mai d. J. zur Conversion übergebenen preuß. Staats-Schuld-Scheine können gegen Rückgabe der ertheilten Empfangs-Bekanntnisse wieder abgenommen werden. Leipzig, den 23. Mai 1842.

Frege & Comp.

Beachtenswerthes für Damen!

Wäsche und alle Arten Stickereien werden billig und geschmackvoll vorgezeichnet: gr. Windmühlengasse Nr. 32, 3 Treppen

Bei handlung
 Der 18 ar bu
 Der 9
 Da die Hil
 ergebenf
 Colpo
 Da
 Rohr
 sub No
 habe,
 wird es
 schen d
 entgel
 am Ka
 wärter
 Hier
 ich me
 legt ha
 mit all
 Scheite
 Natürli
 wo ma
 3
 M
 wird
 Land
 M
 sich
 In
 ich an
 auf
 auf
 auf
 auf
 Mi
 C
 fäch
 13.
 Loos
 des
 C.
 best